

Staatsarchiv

Hamburg

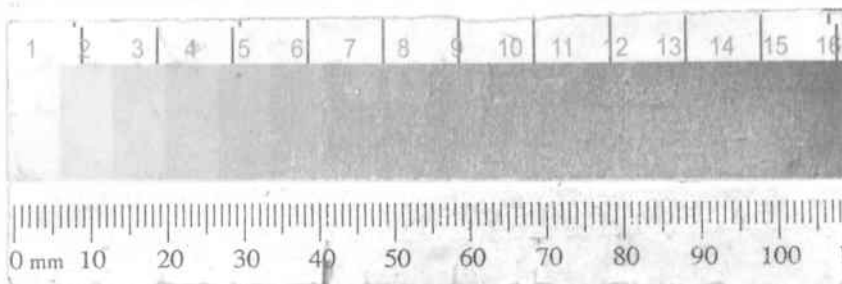
Signatur

314-15_Pfl 1296

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1296



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM12
Aktenumschlag gemäß DIN ISO 9706

Der Oberfinanzpräsident
Devisenteile-

Hamburg, den 14. Januar 1943

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 13

Nr.: 102/43

Abw. Pfl.

E 1 Land unbekannt

RM=Inl.

(RM 428.20) ✓

1.) an Herrn
Adolph Meyer,

Hamburg 1
Monckebergstrasse 10
Barkhof Haus 2.

Ihr Antrag vom 12. 1. 1943
betr.: Abw. Pfl. D. "Belgrad" Nr. 3.

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung,
den unter sinngemässer Anwendung der Richtlinien
Abschnitt II/21 der Devisenbewirtschaftung vom 23.12.
1938 bei Ihnen von dem Versteigerer Arthur Landjark,
Hamburg-Altona, Hinrich Lohse Str. 5/8 hinterlegten
Erlös aus der Versteigerung von

J R 31-35 = 5 Kisten Umzugsgut

in Höhe von

RM 1111.20 ✓

wie folgt zu verwenden :

a) zur Bezahlung von Nebenkosten im Inlande für
Rechnung Ihres Pflégelings laut Ihrer Abrechnung
RM 428.20 ✓ (in Worten

b) zur Einzahlung des Restbetrages in Höhe von
RM 683.-- ✓ (in Worten
auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg
zu errichtende mündelsichere Sparkonto :

Adolph Meyer, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
Unbekannte Beteiligte

Irene Sara Rudnik/früher Wien/D. "Belgrad"
3

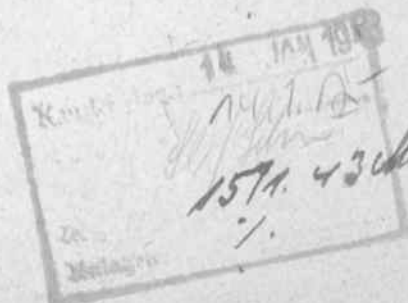
Ueber dieses Konto darf nur mit
meiner Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem
Monat seine Gültigkeit.

+++++

2.) Genehm. erteilt gemäss § 15 d. Dev.Ges.
und R.E. 130/39 bzw. 14/40 D.St.
sowie A.v.E. 17/40 & 45/40 D.St.

3.) zurück an H 13 . z.d.A. - H - Pfl.Akte:
Adolph Meyer, Hamburg.



Verfügung

1)

Auf Antrag vom

An

..... Anl.

Einzelgenehmigung

Nr.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

RM

(in Worten Reichsmark)

zu Lasten Ihres/des Sperr-Guthabens

zwecks Zahlung an das Finanzamt

für Steuer (Steuer No.)

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt.

3) E. M.

4) z. d. U. bei A/

J. U.

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle
D./M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

102
Hamburg 1, den 12. Januar 1943
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Meine Nr. 3
bitte angeben D "Belgrad"

An den Herrn
Der Oberfinanzpräsident in Hamburg
Hamburg (Devisenstelle)
+ 14. JAN. 1943 Vm. +
Hamburg 11.
Grosser Burstah 31
Anl.

Belgrad
ex. D. „Wangoni“ Manifest-Position: Hamburg-Tel Aviv Nr. 323
Marke und Nummer: J R 31-35

Anzahl der Packstücke: 5 Kisten
Art der Ware: Umzugsgut
Eigentümer in Feindesland: Irene Sara Rudnik, Wien 4, Stahembergstr. 20
Verlader $\left. \begin{array}{l} \text{Hersteller} \\ \text{oder} \\ \text{Exporteur} \end{array} \right\}$: ---
Hersteller: ---

Amtsgericht
O. L. G.: Genehmigung Aktenzeichen 116 U VII 314
Devisenstelle: Genehmigung Aktenzeichen

Verkauf

1. Verwertung: Die Ware wurde an die Firma Arthur Landjank, Hamburg-Altona
Hinrich-Lohse-Str. 6-8
gemäß meinem Antrag vom 1944 öffentlich versteigert
und verkauft und ausgeliefert.

2. Verrechnung: Die Käuferfirma bezahlte an mich zu Gunsten der Feindfirma den Betrag von
RM. 1111.20 ✓

Aus dieser Summe zahlte ich zu Lasten der Feindfirma die in der Anlage angegebenen Beträge.

3. Restguthaben der Feindfirma: Ich $\frac{\text{bitte}}{\text{habe}}$ den Betrag von
RM. 683.00 laut Anlage der Neuen Sparkasse 1864
bei der Deutschen Bank-Depositenkasse A, Seeburg, Hamburg 4, Spitalerstraße 16, auf einem Sparkassenbuch
Nr. - unter der Bezeichnung Abwesenheitspflegschaft Adolph Meyer
für Unbekannte Beteiligte
Irene Sara Rudnik früher Wien 4 / D "Belgrad"

gesperrt für das Hanseatische Oberlandesgericht Hamburg und für die Devisenstelle Hamburg
anlegen zu dürfen.
amgelegt.

Adolph Meyer

Abrechnung zu meiner Nr. 3 D"Belgrad"

I. Ich erhielt zu Gunsten der Feindfirma:

Irene Sara Rudnik, Wien 4 früher

1111 20

II. Ich zahlte aus dieser Summe:

1. An die Reederei 13% Nothafengebühren

2. An den Hafenbetrieb der Reederei Lagergeld

3. Rechnung der Expeditionsfirma

Schenker & Co. GmbH. Rech. 23.11

110 30

H. Schönsee & Co. 18.11

28 25

4. Vermittler-Provision

5. Verschiedenes

Zollamt Meyerstrasse

211 65

6. Versicherung

7. Kleine Kosten

8. Briefe und Porti

16 50

9. Pflugschaftsgebühren

59 50

10. Gebühren des ~~D.L.G.~~ Amtsgerichts

2 --

Meine Zahlungen

428 20

Restguthaben der Feindfirma RM.

683 --

Kontopartners